

Berufs- und Pendlerverkehr

Sind Sie Pendler?

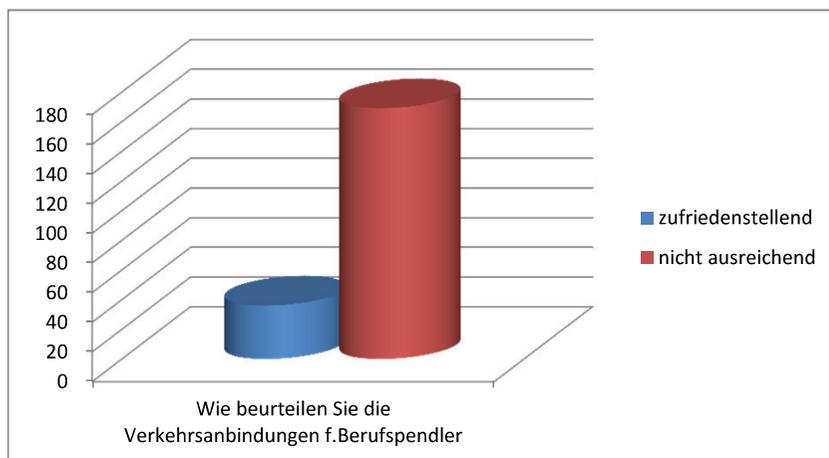
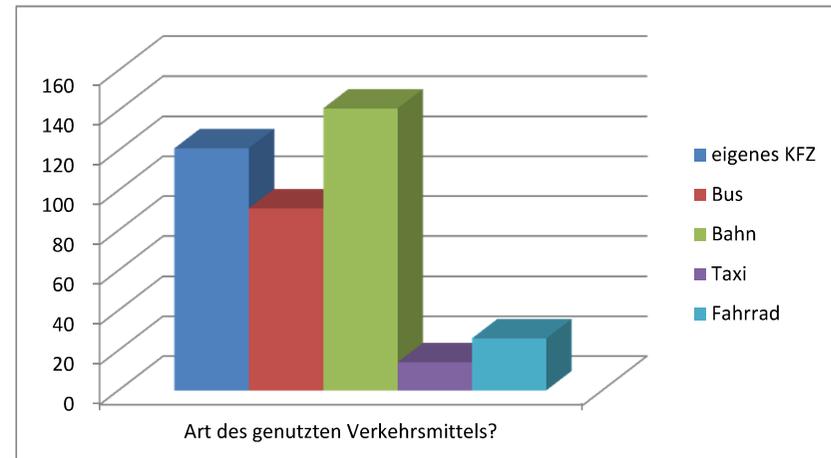
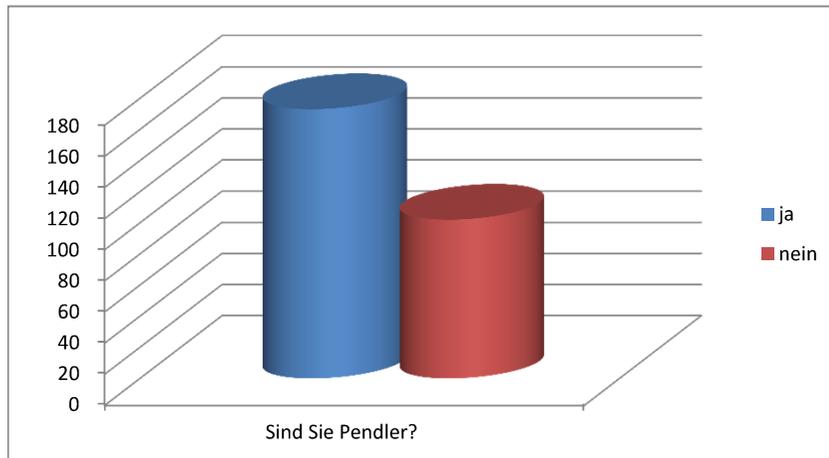
ja	nein
173	102

Art des genutzten Verkehrsmittels?

eigenes KFZ	Bus	Bahn	Taxi	Fahrrad
121	91	141	14	26

Wie beurteilen Sie die Verkehrsanbindungen f.Berufspendler

zufriedenstellend	nicht ausreichend
36	169



Frage 2 c)**Fragestellung:****Wie beurteilen Sie die Verkehrsanbindungen f. Berufspendler nicht ausreichend weil:**

Lfd. Nr.	Stellungnahmen
1	Bus-Bahn-Sbahn zu lange dauert + Verspätungen u. Ausfällen, Anschluss in Horrem nicht abgestimmt
2	zu wenig Zielangebote, wenig Info, zu lange Anfahrten
3	die Anbindungen an Schultagen orientiert ist, ich aber auch am Wochenende und teilweise nach 20:00 Uhr noch eine regelmäßige Anbindung benötige.
4	Parkplatz Horrem ist nach halb 9 voll! Sindorf ist auch schon sehr voll!
5	Expresszug z.B. Bedburg-Bergheim-Horrem-Köln
6	die ÖPNV absolut nicht für den Pendelverkehr zur Arbeit geeignet sind. Die Bahnen fallen oft aus oder sind zu spät. Absolut unzuverlässig. Im Job fragt da aber keiner nach. Da muss man pünktlich sein!
7	Taktung schlecht
8	schlechte Taktung, zu viel Problemfälle im Zug/Bus
9	Um mit Bus und Bahn zB nach Jülich zum Arzt zu kommen, muss man von Kirchherten-Bedburg-Horrem-Düren, dann kommt man erst nach 2,5 Std nach Jülich. Warum fährt von Grottenherten nichts gerade nach Titz oder Kalrath da kommt man direkt nach Jülich mit Bus?
10	die Fahrzeiten müssen überprüft bzw erweitert werden!
11	vor mehr als 30 Jahren (Umzug von Düsseldorf nach Bedburg war schon die Anregung/Planung mit mehr öffentlichem Nahverkehr. Es passierte nicht.

12	s.o.
13	keine direkte Verbindung, nur mit hohem Zeitaufwand verbunden
14	wenig Ausweichmöglichkeiten, zu wenig Verbindungen, zu späte Anbindungen (Bus etc.)
15	die äußeren Ortschaften zu schlecht angebunden sind
16	nur bis 18 Uhr der Bus fährt und am Samstag gar nicht
17	die jetzigen Busverbindung zum bzw. ab dem Bahnhof nicht immer mit den Zugverbindungen übereinstimmen
18	umsteigen in Grevenbroich bzw Horrem ist zu zeitaufwendig
19	Fahrten viel zu selten, lange Fahrzeiten, Fahrnetz zu klein
20	siehe oben
21	zu wenige Direktverbindungen nach Köln, zeitliche Taktung nicht für Schichtler nutzbar
22	Muss um 6:00 in Köln anfangen, fährt aber nix
23	die Bus- und Bahnverbindungen nicht immer gut abgestimmt sind
24	man ohne eigenen PKW definitiv nicht wegkommt
25	Verbindung Rath <>Bedburg ganz schlecht
26	wenig Möglichkeiten um nach Köln zu kommen, oft verspätet/Ausfall > Anbindung in Horrem verpasst

27	die Verbindungen Richtung Düsseldorf unzureichend, unzuverlässig und unregelmäßig (Zug nur jede Stunde) sind
28	der Bus zu wenig fährt
29	gewisse Anschlussverbindungen nicht möglich sind und somit Fahrten mit dem eigenen PKW notwendig sind
30	nur jede Stunde eine Bahnverbindung (nach Düsseldorf) besteht (zum Teil mit Ausfällen und Verspätungen), keine Busverbindung nach Grevenbroich, somit nur auf Zugverbindungen angewiesen
31	zu wenig Verbindungen, fällt ein Zug aus, hat man direkt Verspätung von 1 Std.
32	Mit dem Auto ok, wenn die Autobahn frei ist. Mit dem ÖPV nicht realisierbar
33	vom Ortsteil Bedburg-Lipp ist die Anbindung zum Bahnhof mangelhaft
34	die letzten Busse nicht spät genug fahren. S-Bahn nach Köln wäre super.
35	häufig Verspätungen (Probleme mit Anschlusszügen) und keine frühzeitige Auskunft darüber gewährleistet ist.
36	die Fahrzeiten v. Kaster nach Bergheim und zurück sind zu lang, bis zu einer Stunde!!!
37	5-fache Zeit benötigt wird, um an den gewünschten Ort zu kommen
38	Grund oben angegeben
39	zu selten Busse fahren
40	es frühere durchgehende Verbindungen nach Horrem (Köln) geben sollte. Oder Verbindungen zum Bf. Grevenbroich
41	es nur stündlich eine durchgehende nach Köln gibt

42	zu wenig direkter Verkehr nach Köln u. Düsseldorf
43	die Bahnen teilweise nur stündlich fahren. Manchmal fallen sie auch ganz aus und man ist gezwungen nach Horrem zu fahren.
44	in den umliegenden Orten kein Bahnhof ist u. man auch außerdem nach umsteigen muss, z.B. Jülich, Köln oder Düren.
45	die Bahn fährt viel in Verspätung
46	keine Verbindung besteht Schichtdienst nach Düsseldorf
47	Universitätsstädte nicht schnell genug erreichbar, Köln, Aachen, Düsseldorf
48	siehe oben
49	die Wartezeiten teilweise über eine halbe Stunde betragen (bei Ausfall einer Bahn noch länger)
50	als ich noch berufstätig war, benötigte ich von der Haltestelle Harffer Schlossallee bis zu meiner Arbeitsstelle Köln Sachsenring über 2 Std.
51	sie zu spät kommen.
52	die Fahrzeiten nicht unbedingt gut angepasst sind und man z.B. nach Schulschluss 45 Minuten warten muss bis der erste Bus kommt.
53	Strecke nur 1x pro Stunde befahren wird von D'dorf nach Köln
54	Anbindungen an Bahnhöfe Bedburg u. Rommerskirchen schlecht bzw. fast unmöglich in "normalen" Zeiten
55	Kirchherten besitzt keine regelmäßige Busanbindung nach Bedburg-Bahnhof. Besonders auf der Rückfahrt bzw abends ist fast keine Möglichkeit vom Bahnhof nach Kirchherten zu fahren vorhanden.
56	nur ein durchgehender Zug nach Köln der RB 38 zu wenig ist, zwei durchfahrende Züge wären äußerst wünschenswert Häufig zur Hauptverkehrszeit nur ein Waggon, so dass Leute die zusteigen bereits zu einem frühen Zeitpunkt die ganze Fahrt stehen müssen Gerade am Morgen oft

	Verspätungen von bis 15 min.
57	nur ein mal in der Stunde, wenn überhaupt - abends zu früh kein Verkehr mehr - mittags sind die Fahrten teilweise echt blöd gelegt (unregelmäßig und nicht dann, wenn man es in Anspruch nehmen muss)
58	Busse sind unsicher (keine Möglichkeit sich anzuschnallen) * Züge oft überfüllt * Taktung nicht ausreichend
59	Ich nach Düsseldorf pendeln muss und im Schicht Dienst mit Wochenende arbeiten muss und die ÖPNV es mir sehr erschwert einen ausgewogenen Fahrtweg mit Fahrzeit zu nutzen. Entweder ich bin zu früh da oder zu spät. Geschweige denn am Wochenende muss ich auf familiären fahrdienst setzen
60	Sonntags vor 6 Uhr morgens keine Möglichkeit nach Bergheim zu gelangen.
61	Viele unzuverlässigkeiten, und dann selten ersatzbus oder ein bus der dann etwas später paralell fährt (die 975 nach bergheim oder horrem ist schon immer vor dem zug nach köln wegs morgen, falls die bahn plötzlich ausfällt)
62	Viele unzuverlässigkeiten, und dann selten ersatzbus oder ein bus der dann etwas später paralell fährt (die 975 nach bergheim oder horrem ist schon immer vor dem zug nach köln wegs morgen, falls die bahn plötzlich ausfällt)
63	Siehe oben, Ich würde es nicht zur Spätschicht schaffen, weil es keinen Bus gibt, der direkt nach Bedburg fährt.
64	Taktung nach horrem ist so geschaltet das man den besten Anschluss nicht erreicht und längete Wartezeiten in kauf nehmen muss. Das wäre unnötig wenn man die abfahrzeiten in Horrem berücksichtigen würde Busse fahren fast zeitgleich mit der rb 38. Das ist unlogisch wenn man mal wieder den Anschluss verpasst hat. GeschickterEr buseinsatz würde die vorhandenen Lücken stopfen. Der letzte Zug von Köln nach bedburg könnte in der Woche auch eine Stunde später erfolgen.
65	zu geringe Taktung
66	Wie oben schon erwähnt, Abends wird die Fahrzeit der Busse dünn. Oft bekommt man den Anschlusszug Richtung Neuss/Grevenbroich nicht.
67	Die Abfahrts-/Ankunftszeiten sehr unflexibel sind & die Verkehrsanbindungen überhaupt nicht ausreichen. Von Bedburg aus erreicht man die Städte (z.B Köln) überhaupt nicht gut (wenn, dann nur 1x die Stunde) es sei denn man will noch zehn Mal umsteigen.
69	Bahnen fahren morgens zu spät und zu selten Richtung Köln.
70	Ich selber fahre jeden Tag nach Brühl. Das sind of pro Fahrt bis zu 2 Stunden brauche.

71	die Busse nicht zu den Abfahrtszeiten der Züge passen
72	Der Bus nicht oft genug fährt und abends schon mal gar nicht.
73	Jeden Tag nach Köln Poll rund 50 km eine Strecke. Ich fahre extra früh so benötige ich gute 30 min. Würde ich zur "normalen Zeit" 6:30-8:30 Uhr fahren benötige ich z.T. über eine Stunde.
74	Der Zug nach Grevenbroich nur einmal pro Stunde kommt und ich oft deswegen knapp eine Stunde in Grevenbroich warten muss
75	ja
76	In Richtung Grevenbroich/Düsseldorf nur stündlich ein Zug fährt.
77	Wer im schichtsystem zb in bergheim arbeitet hat ein Problem
78	Es zu wenige und Verbindungen gibt.
79	Frühere und spätere Züge sinnvoll für Schichtarbeiter
80	nach Düsseldorf nur einmal stündlich eine durchgehende Verbindung besteht.
81	Die Uhrzeiten und Möglichkeiten in andere Städte zu kommen nicht unbedingt gegeben sind um dort zu arbeiten.
82	eine stündliche Schnellbusverbindung ab dem Bahnhof Bedburg von und nach Kaster fehlt. Man ist also auf die An- bzw. Abreise mit dem eigenen PKW angewiesen! (siehe oben)
83	Ich war 2 Jahr lang mit der Bahn nach Düsseldorf gefahren. Jetzt fahre ich wieder - parallel zur Bahnstrecke - mit dem Auto. Die Verbindung 1x stündlich ist für mich nicht ausreichend. Oft fielen Züge aus oder wurden über Rommerskirchen umgeleitet, es gibt keine Klimaanlage und mit den neuen Zügen wurden die Sitze noch unbequemer, selbst in der 1.Klasse. Ich wäre bereit gewesen auch mehr zu zahlen, aber seit Mitte letzten Jahres fahre ich wieder mit dem Auto.
84	kann ich nicht beurteilen! (Rentner)

85	Höhere Tktung notwendig. S-Bahn Anschluss nach Köln!
86	Mein Mann ist mehrere Monate gependelt zwischen Essen-Bedburg über Grevenbroich und oft hat die Bahn alle Gäste in GV wegen Verspätungen aussteigen lassen und Bedburg gar nicht angefahren. Oftmals musste ich meinen Mann dann abholen oder er musste eine Stunde warten. Wegen der Häufigkeit von Problemen ist mein Mann wieder auf das Auto umgestiegen. Mittlerweile arbeitet er in Hamm und wenn es mein Dienstplan zulässt, fahre ich mit den kleinen auch dahin, damit er seinen Papa mal mehr als 2 Tage in der Woche sieht. 30 Euro für eine Fahrt Bedburg-Hamm hat uns auch wieder auf das Auto umsteigen lassen , da hin und zurück mit Auto billiger ist. Dabei würde ich gerne mehr Bus und Bahn fahren . Schon für die Umwelt wäre es besser . Wirklich traurig in Rom / Paris und London sind die Systeme besser. Bus/Bahn fahren lohnt sich einfach nicht mehr.
87	Nur 2 Verbindungen die Stunde, bedingt durch die Eingleisigkeit fallen zu oft Züge aus, wenn Verspätungen auftreten...
88	siehe Begründung oben (Züge sollten öfter fahren)
89	Verbindungszeiten nach Rommerskirchen nicht ausreichend.
90	in den Schulferien fahren bestimmte Busse nicht, auf die ich als Pendlerin angewiesen bin und dann muss ich oft eine halbe Stunde eher fahren oder mit der Bahn und muss dann zum Bahnhof laufen. Da ich jedoch eine leichte Gehbehinderung habe, ist dieser Weg von Blerichen bis zum Bahnhof oft ein Gewaltmarsch, den ich mir durch die Fahrt mit dem Bus sehr gerne erspare, da ich nicht weit von der Haltestelle Böcker entfernt wohne. Außerdem ist es Mist, dass mittags keine Busse fahren, da ich in zwei Schichten arbeite und mittags dann nicht von Bergheim nach Blerichen komme oder von Blerichen nach Bergheim, außer mit der Bahn.
91	die Bahnen zu selten fahren (Direktverbindung nur stündlich). Gerade nach Düsseldorf ist es grausig, da die Bahnen viel zu kurz für die Masse an Menschen sind, sowie die Abfahrtszeiten total Arbeitnehmer unfreundlich sind, da man total eingeschränkt ist. Bei Ausfällen beginnt der Morgen stressig bzw. endet nach Feierabend auch so, da man eine Stunde warten muss und festsitzt.
92	sehr häufig die Züge ausfallen Verspätungen haben von Bedburg teurer ist als von Glesch nur 1x stündlich von Bedburg nach Köln durchfahren oder zurück - nach einem anstrengenden Arbeitstag mit Gleitzeit möchte ich mein Feierabend nicht an den Bahnfahrplan stündlich ausrichten
93	die Taktung der Fahrzeiten einfach zu unflexibel ist. 1-2 Fahrten/Stunde sind zu wenig, um ggfls. auf kurzfristige Änderungen des gewohnten Ablaufs (Stichwort: Familie mit kleinen Kindern) zu reagieren.
94	nur eine durchgängige Zugverbindung pro Stunde von Köln nicht mehr zeitgemäß ist und es bei der Umsteigeverbindung über Horrem häufig vorkommt, dass der Anschlusszug auf Grund von geringen Verspätungen nicht erreicht werden kann.
95	schnellere/ höher frequentierte Anbindung an Köln etc.

96	ich meinen Arbeitsplatz per ÖPNV nur über den Umweg des Bergheimer Bahnhofs erreiche.
97	Ein Zug Pro Stunde von und nach Düsseldorf reicht nicht aus.
98	PKW Anbindung an BAB gut. Kombination PKW und Bahn ausbaufähig (Ziel: Entfall PKW Nutzung bis Bahnhof). Frequenz der Bahn muss erhöht werden.
99	schlechte Verbindungen nach Bonn
100	...z.B. die Bahn dauernd ausfällt. Die DB ist nicht zuverlässig auf der Strecke von Bedburg nach Köln oder Düsseldorf....RB38 ...Der Service und Informationsfluss eine Katastrophe ist, die DB ist nicht in der Lage Verspätung und Ausfälle richtig zu kommunizieren, damit man für seinen Arbeitsweg umplanen kann.
101	Taktung nicht eng genug, Dauert aufgrund vieler Haltestellen lange
102	eine nur stündlich angebotene durchgehende Verbindung nach Köln aus meiner Sicht zu wenig ist. Ich halte 2 durchgehende Verbindungen pro Stunde für wesentlich sinnvoller.
103	man mehrfach umsteigen muss und gewisse Ziele zu erreichen. Insbesondere Ort wie Erftstadt, Brühl, ect. sind schlecht von Bedburg mit Bahn erreichbar. Es kann nicht sein, dass man bis zum HBF Köln fahren muss und dann die halbe Strecke quasi wieder zurück fährt und somit über 2 Std. unterwegs ist, was man mit einen Auto in 30 Min. erledigt.
104	eine stündliche Verbindung nach Düsseldorf nicht mehr zeitgemäß ist.
105	Einmal die Stunde?
106	siehe oben
107	Zug nach Düsseldorf nur einmal pro Stunde, Autobahn A46 immer Stau
108	Siehe oben!
109	Ein Schnellbus von Kaster im Berufsverkehr zum Bahnhof fehlt. Außerdem fährt der letzte Zug von Düsseldorf schon um 19.54 Uhr.

110	Zu lange Fahrtzeit von Bedburg Bf nach Köln oder Düsseldorf!
111	Von Bedburg-Rath ohne Auto zeitnah nach Köln unmöglich
112	Die durchgehende Verbindung nur 1x stündlich besteht und zu wenig Parkplätze am Bahnhof vorhanden sind.
113	Insbesondere fährt die letzte Bahn zu früh, 20 Uhr (Düsseldorf nach Bedburg), falls man länger arbeiten muss.
114	Teilweise schlechte Uhrzeiten
115	ständig züge ausfallen
116	nur stündlich eine Verbindung besteht.
117	Nur stündlich ohne umsteigen nach Köln. Keine schnelle Fahrt da teilweise eingleisig.
118	Stündlich auf eine Bahn zu warten um die Stadt zu kommen in der man wohnt oder arbeitet/studiert ist ungenügend. Man sollte schon halbstündig abreisen können. Wie morgens von 6 bis 7 Uhr zum Beispiel.
119	In Abendstunden durch Schicht schlechte Anbindung nach Köln
120	Zu wenig busse
121	von Spätdienst in Köln komme ich immer nur mit der S-Bahn bis nach Horrem.
122	RB38 ist eine alte Bimmelbahn. Die Wegstrecke nach Köln dauert selbst ohne Verspätungen lange. Noch schlimmer wird es wenn mal ein Zug Verspätung hat und dann in Bergheim auf den Gegenzug warten muss. Dann fällt die Bahn gerne auch mal aufgrund der Verspätung ganz aus. Super Situation für Berufstätige.
123	Wartezeiten nach Düsseldorf in Grevenbroich nicht besser ausgearbeitet werden. Es sind eben zwei Verkehrsverbünde die übergreifend sich angängigeren müssen.

124	die Taktung des Bahnverkehrs doch sehr einschränkt. Beispielsweise muss ich zum Teil, um nicht zu spät zu kommen, über eine halbe Stunde früher da sein, als meine Vorlesungszeiten beginnen.
125	Zu niedrige Frequenz der fahrenden Bahnen, vor allem zu später Start morgens
126	die DB nicht oft genug fährt und die Anbindung nach Köln nicht ausreichend ist. Je nach Anbindung oder Verspätung der Züge muss man in Horen 20 Minuten warten.
127	häufige Zugausfälle und Verspätungen
128	Die Züg zu selten fahren
129	Zu wenige Verbindungen zwischen Bedburg und den umliegenden Großstädten.
130	Keine 7/24 Anbindung von/nach Köln
131	nur ein mal in der stunde durchgehend nach Köln und wieder zurück zu kommen ist zu wenig. Warum den Zug der zwischen Bedburg und Horen pendelt nicht auch bis Köln fahren lassen. Einen Halt in Horen würde es ja trotzdem geben.
132	Die Fahrt zu Bahnhof schon sehr schlecht ist und die weiteren Verbindungen nach Horrem, Köln, Düsseldorf unzureichend ist.
133	Ich teilweise auch bis 20:00 Uhr arbeite und dann aus Quadrath einen Zug nehmen muss und dann ab dem Bedburger Bahnhof Zufuß bis Kaster laufen muss, weil ich nicht einsehe täglich die überteuerten Taxigebühren zu zahlen. Zudem komme ich bei Diensten am Wochenende nicht zu den Uhrzeiten zu meinem Arbeitsplatz, wie es mein Arbeitgeber wünscht, weil es die Verkehrsanbindung nicht zulässt und stets (wenn überhaupt) nur einmal in der Stunde ein Bus fährt (arbeitnehmerunfreundlich). Hier wird leider nur an die Schüler gedacht und nicht an Berufspendler im Schichtdienst.
134	Außerhalb der Hauptzeiten sehr schlecht, kein halbstündiger Takt
135	Beispiel: Ich arbeite in Sindorf, Gewerbegebiet Hüttenstraße. Mit dem ÖPNV fahre ich nach Horrem, weiter nach Sindorf, in den Bus zur Haltestelle Gewerbegebiet und gehe dann noch 10 Minuten zu Fuß. Das dauert mit Wartezeit eineinhalb bis zwei Stunden. Mit dem Auto komme ich in 20-25 Minuten zur Arbeit.
136	Zeitlang täglich nach Essen gependelt. oft Verspätung. Nicht selten ist die letzte BAhn von Grevenbroich nach Bedburg nicht gefahren.

137	muss immer mit PKW nach Rommerskirchen fahren
138	Es ist kaum möglich komplett auf das eigene Auto zu verzichten. Spätestens auf dem Rückweg gibt es eigentlich keine Alternative als das Auto vom Bahnhof zum Ziel zu benutzen.
139	Für Berufspendler ist die Taktung einfach viel zu gering. Ein Zug pro Stunde in bzw. von Richtung Düsseldorf ist untragbar. Außerdem werden die Fahrgäste bei Verspätungen in Grevenbroich aus dem Zug "geschmissen" und der Zug fährt von dort aus direkt nach Köln um auf dem Rückweg wieder pünktlich zu sein. Die Fahrgäste müssen dann in GV eine ganze Stunde auf den nächsten Zug warten. Das ist unzumutbar. Leider kommt dies häufiger vor. Gerne im Winter bei Minusgraden.
140	Da ich als Schichtarbeiter jeden Tag nach Köln muss, besteht leider für mich keine Möglichkeit von Bedburg nach Köln mit dem ÖPNV zu kommen (Dienstbeginn 05:30 Uhr im Kölner Süden) Da wünsche ich mir doch eine Verbindung Aktuell gibt es keine, habe gerade nochmal nachgesehen.
141	zu geringe Frequenz
142	ÖPVN nicht vorhanden
143	Ich fahre mit dem FAHRRAD zum Bahnhof. Man findet dort Stellplätze für Fahrräder. NICHT überdacht sind Stellplätze auf der REAL Seite. Diese Seite ist jedoch sicherer vor Diebstahl und Demolierung. Es gibt keine Fahrradboxen. Auf der NETTO Seite sind die überdachten Stellplätze NICHT im öffentlichen Sichtbereich. Dort sind die Fahrräder viel mehr gefährdet für Demolierungen und Diebstahl. Es gibt zu wenig Fahrradboxen. Ich stelle mein Fahrrad nicht mehr dorthin ! Es sollte mehr FAHRRDBOXEN geben
144	schlechter Anschluß in die Landeshauptstadt Düsseldorf, vor allen Dingen am Abend für die Heimreise (Rückfahrt)
145	S.Punkt 1. "Erreichbarkeit Ihrer Ortslage" -- Die schlechte Anbindung von Kirchherten ist eine Zumutung! :-)
146	Die Bahn fährt zu selten und dauert zu lang. Außerdem sind die Zeiten am Wochenende nicht lang genug
147	Die Verbindung nach Grevenbroich bzw. von Grevenbroich aus ist zB abends nicht ausreichend. 20:30 Uhr letzte Bahn geht gar nicht. Wenn man aus Mönchengladbach kommt und der mal Verspätung hat ist die letzte Bahn weg und man muss über Köln fahren was ja noch länger dauert.
148	Es gehäuft zu Verspätungen kommt. Fällt eine Bahn aus bleibt meistens nur noch das Warten auf die nächste als Alternative. Kien Schnellbus nach Horrem oder Grevenbroich der die Lücke füllt.
149	in meinem Fall o.k. wegen des direkten Autobahnanschlusses (A61 / A4) - generell kann ich das nicht beurteilen.

150

Nur stündlich Zufahrt von und nach Düsseldorf und ebenso nur stündliche Busverbindung nach Kirchherten